

Der Entwicklungs- und Pflegeplan Tempelhofer Feld entstand 09/2014 – 05/2016 kooperativ durch das Zusammenwirken von Bürgerinnen und Bürgern Berlins, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung I und der Grün Berlin GmbH.

Redaktion: Verfahrenskoordination Tempelhofer Feld,
Tilmann Heuser (BUND Berlin, Verfahrenskordinator)
Evelyn Bodenmeier (Geschäftsstelle)

Gestaltung: chezweitz GmbH, Berlin, Gabriel Tecklenburg

Stand: Mai 2016

Website: www.tempelhofer-feld.berlin.de
Email: ursula.renker@senstadtum.berlin.de

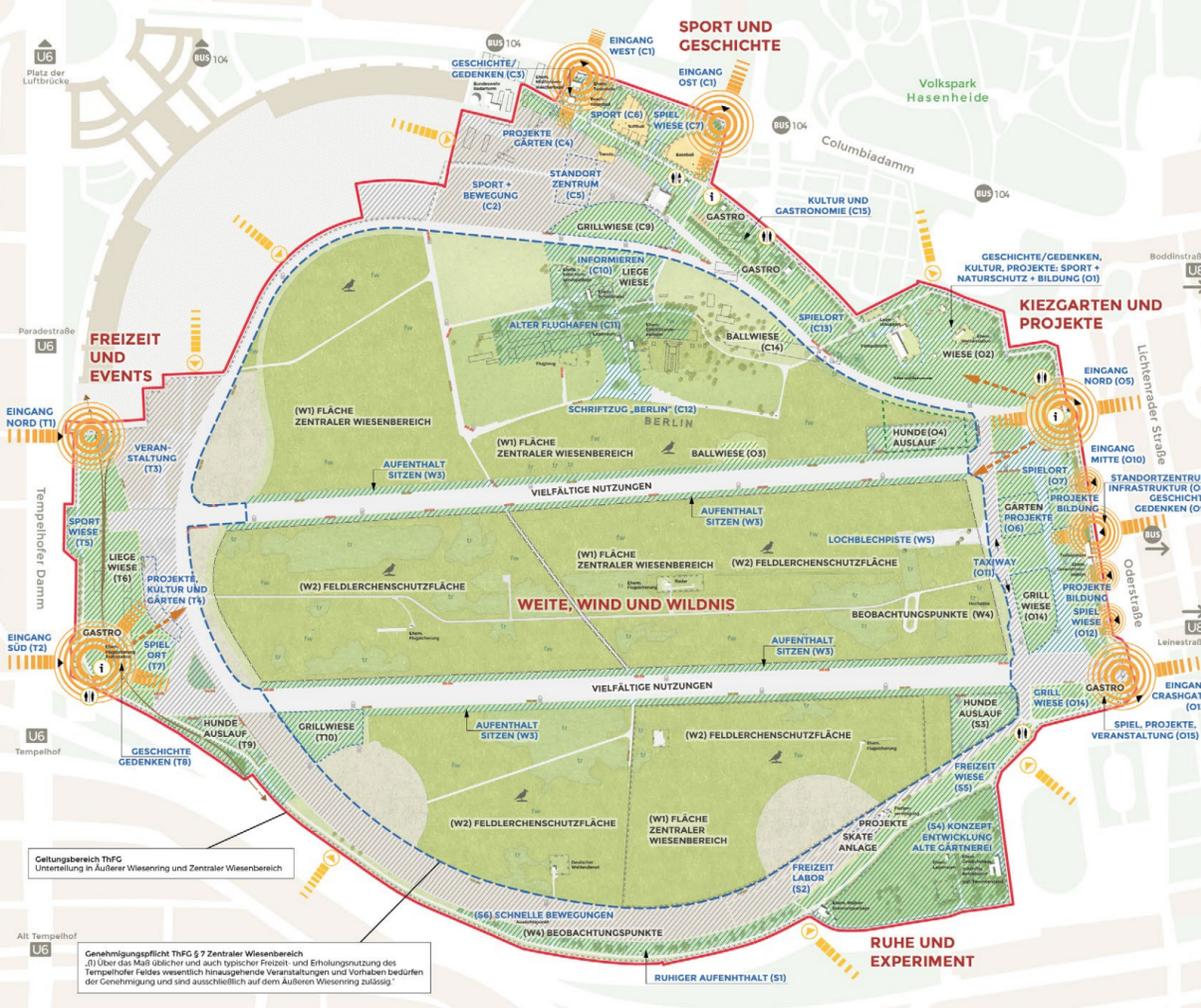
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

berlin Berlin

TEMPELHOFFER FELD

Entwicklungs- und Pflegeplan





ERGEBNISSE AUS DEM BETEILIGUNGSPROZESS 2014/15/16

Programm und Themen – Gesamtkarte

Dieses Kartenwerk stellt das Ergebnis der Zusammenarbeit von Bürger*innen und Verwaltung im Zeitraum von 09/2014–05/2016 dar. Die Gesamtkarte enthält thematische und programmatische sowie räumlich-strukturelle Ziele und Maßnahmen. Die Teilbereichskarten zeigen definierte Bedarfe, Nutzungen und Zonierungen für alle Bevölkerungsgruppen und die darauf bezogenen räumlich-strukturellen Maßnahmen. Sie stellen keine Planungen dar, sondern dienen als Grundlage für die weiterführenden Planungen in den Teilbereichen.

zusammengestellt: thf-
 Bearbeitende: Barbara Willecke, Ronny Kräft, Christine Guérard, Flavia Moroni, Holger Scheibig, Tobias Clahn
Kartengrundlagen: GrünBerlin GmbH; Bestandsplan Tempelhofer Feld, Stand 28.8.2014, Flyer „Das Tempelhofer Feld 2015“, THF Zwangsarbeiterlager JPC und DWG, Planergemeinschaft Kohlbrenner eG; Bestandsplan 2014-12-12 GrünBerlin GmbH; Dr. Hanner Kötster, Vegetationskundliche Untersuchungen: THF-Biototypen_2016, PDF/SHP

HINWEIS: Die Größe von Texten, Icons und Buttons in Plan und Legende dient nur der Lesbarkeit für verschiedene Plangrößen und entspricht weder Größe noch Umfang des Eingriffs/der Maßnahme.

Stand: 02.05.2016
 Maßstab (original 168 x 118,8 cm) 1:2.000
 Distanz (in m) 0 20 40 60 80 100 200
 Durchschnittl. Gehdauer (in Min.) 0,5 1 2 3 4
 Copyright by: Verfahrnskoordination Tempelhofer Feld



LEGENDE ZU PROGRAMM UND THEMEN

FLÄCHENQUALIFIZIERUNG
 zurückhaltende Aufwertung...
 ...von unversiegelten Flächen
 ...von versiegelten Flächen

RÄUMLICH-FUNKTIONALE DARSTELLUNG

Wegverbindung zum Feld und ins Feld verbessern (siehe Text EPP, Abschnitt Mobilität)
 funktionale und strukturelle Verbesserung u. Neuordnung v. Eingängen
 Blickbeziehungen sicherstellen
 zusätzliche Verknüpfungen zum Feld und Eingänge prüfen
 Geltungsbereich prüfen

THEMATISCHE U. FUNKTIONALE SCHWERPUNKTE

(Textposition bezieht sich auf schraffierte Flächen/ Bereiche)

ROT Erläuterung
 Leitbilder der Bereiche Tempelhofer Damm, Columbiadamm, Oderstraße, Südflanke zurückhaltend aufgewertete u./o. neu angelegte Bereiche unter Beibehaltung des Gesamtcharakters
BLAU Bestand mit kleinen Eingriffen, z.B. Liegewiesen und Ballspiel
SCHWARZ Bestand mit kleinen Eingriffen, z.B. Liegewiesen und Ballspiel

PROJEKTFLÄCHEN

PROJEKTE zurückhaltende Ergänzung prüfen
 Bereich bestehender, wichtiger Projekt- und Nutzflächen

LEGENDE ZUR PLANGRUNDLAGE

Auszug aus Bestandsplan
 Für detaillierte Informationen siehe Bestandsplan

- Asphalt und Beton
- Basaltplatten
- Platten verwildert
- Sand / Sportfläche
- Geltungsbereich ThFG
- Zaun
- Eingänge Bestand
- temporäre Absperrung durch Poller und Band (April - August)
- Info-Point
- WC
- Sitzbänke Betonblock
- Sitzbänke Holzaufgabe (seit 2015 neu)
- Pflaster, Platten, Schotter
- Wiesenbereiche m. versch. Mahintenvallen
- geschütztes Biotop Trockenrasen
- geschütztes Biotop Frischwiese
- Genehmigungspflicht ThFG § 7 Zentraler Wiesenbereich
- Gebäude/ Bauliche Anlagen
- historische Gebäude (nicht mehr sichtbar, Details s. Bestandsplan)
- Wiesenmeer – wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen
- Gleise (+ ehem. Verlauf)
- Einzelbaum

TEILHABE DER ZIVILGESELLSCHAFT AN BETEILIGUNGSPROZESSEN

DER ENTWICKLUNGS- UND PFLEGEPLAN

TEMPELHOFFER FELD

Die Berlinerinnen und Berliner haben die Öffnung des ehemaligen Flughafens Tempelhof im Jahr 2010 so positiv angenommen, dass sie mit einem Volksentscheid zum Erhalt des Tempelhofer Feldes (ThFG) am 25. Mai 2014 festlegten, dass die einzigartige Freifläche des ehemaligen Flughafens Tempelhof grundsätzlich dem Schutz der Natur und der Erholungs- und Freizeitnutzung dienen möge.

Dabei schützt das ThFG eine Gesamtfläche von ca. 303 Hektar, die sich in den Zentralen Wiesenbereich und den Äusseren Wiesenring teilt. Der Zentrale Wiesenbereich, mit einer Fläche von ca. 202 Hektar innerhalb der umlaufenden Taxiways (Fahrbahn), dient dem Erhalt der offenen Wiesenlandschaft und der sie prägenden Flora und Fauna. Im Äusseren Wiesenring mit ca. 101 Hektar können temporäre und stetige Nutzungen wie Angebote bürgerschaftlichen Engagements realisiert werden.

Aus dem ThFG leitet sich die Erstellung eines Entwicklungs- und Pflegeplanes (EPP) für das Tempelhofer Feld unter Öffentlichkeitsbeteiligung ab.

Von September 2014 bis Mai 2016 erstellten Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam mit der zuständigen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und der Grün Berlin GmbH einen EPP.

Im Ergebnis dieser kollaborativen Arbeit EPP Tempelhofer Feld werden die im ThFG verankerten Schutzziele für Naturschutz, Landschaft und Klima konkretisiert, die wechselhafte Geschichte des Standortes erlebbar gemacht und Gedenken ermöglicht, das Feld für Freizeit, Erholung, Sport und Kultur behutsam weiterentwickelt sowie die künftige Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung geregelt.

In der beiliegenden Mappe finden Sie

- 1 Entwicklungs- und Pflegeplan Tempelhofer Feld
- 1 Charta der Beteiligung (→ Anlage 2)
- 10 Leitlinien (→ Kapitel III)
- 10 Übergreifende Handlungskorridore (→ Kapitel VI)
- 5 Betrachtungsräume (→ Kapitel VI)
- 1 Modell der künftigen Zusammenarbeit (→ Kapitel IX)
- 13 Prioritäre Maßnahmen 2016/2017 (→ Anlage 5)
- 1 Kartenwerk aus Bestandskarte, Gesamtkarte und vier Teilbereichskarten zum Tempelhofer Damm, Columbiadamm, Oderstraße und Südflanke (der Zentrale Wiesenbereich wird in den vier Teilkarten anteilig abgebildet)

Die Gesamtkarte enthält thematische und programmatische sowie räumlich-strukturelle Ziele und Maßnahmen. Die Teilbereichskarten zeigen die im Beteiligungsverfahren definierten Bedarfe und Nutzungen für alle Bevölkerungsgruppen und die darauf bezogenen räumlich-strukturellen Maßnahmen. Sie stellen keine Planungen dar, sondern dienen als Grundlage für die weiterführenden Planungen.

E

ENTWICKLUNG

P

PFLEGE

P

PLAN

